



Natura 2000
DE-5305-301
Bürvenicher Berg / Tötschberg

Maßnahmenkonzept
Erläuterungsbericht

Auftraggeber:

Kreis Euskirchen

Ansprechpartner Untere Naturschutzbehörde:

Frau Verena Kochs, Frau Rebekka Vogel

Bearbeiter:

Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.

Steinfelder Str. 10

53947 Nettersheim

Dipl. Biol. M. Müller-Ahrens, Dipl. Biogeogr. Stefan Meisberger, M.Sc. Svenja Luther, M.Sc. Martine Koob

Datum:

14.10.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzcharakteristik Buervenicher Berg / Toetschberg (DE-5305-301)	3
2	Organisatorische Fragen	4
3	Bestand.....	5
A.3.1	Lebensräume und Arten	5
A.3.1.1	Lebensräume nach Anh. I der FFH-Richtlinie (FFH-Lebensraumtypen)	5
A.3.1.1.1	FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes	5
A.3.1.1.2	FFH-Lebensraumtypen außerhalb des FFH-Gebietes.....	6
A.3.1.2	Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie	6
A.3.1.3	Weitere schutzwürdige Lebensräume	6
A.3.1.3.1	Weitere schutzwürdige Lebensraumtypen (N-Lebensraumtypen)	6
A.3.1.3.2	Geschützte Biotop nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW	7
A.3.1.4	Weitere wertbestimmende Arten	7
A.3.1.4.1	Sonstige wertbestimmende Arten (inkl. Arten nach Anh. IV der FFH-Richtlinie)	7
A.3.1.4.2	Vogelarten nach Anh. I oder Art. 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie	8
A.3.2	Durchgeführte Maßnahmen, Beeinträchtigungen, Handlungsbedarf	8
A.3.2.1	Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends	8
A.3.2.2	Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf	9
4	Bewertung und Ziele.....	10
A.4.1	Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund	10
A.4.2	Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen	10
A.4.3	Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele	10
A.4.4	Ziele für Lebensräume nach Anh. I und Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie	11
5	Maßnahmen.....	13
A.5.1	Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen	13
A.5.2	Maßnahmen für Lebensräume nach Anh. I und Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie	14
A.5.3	Maßnahmen für weitere schutzwürdige Lebensräume und weitere wertbestimmender Arten	15
6	Fördermöglichkeiten, Finanzierung, Kostenschätzung	19

7	Weitere Informationsquellen.....	20
A.7.1	Anhang	20
A.7.2	Internet-Links	20
A.7.3	Literatur / Quellen.....	20

1 Kurzcharakteristik Buervenicher Berg / Toetschberg (DE-5305-301)

Fläche (ha): 46,01 ha

Ort(e):

Kreis(e): Euskirchen

Kurzcharakterisierung: Das Gebiet liegt im Grenzbereich von Voreifel und Zülpicher Börde. Es wird durch ein tief eingeschnittenes Tal und Kuppen aus Muschelkalk geprägt. Auf diesen Kuppen finden sich hervorragend ausgebildete Kalkmagerrasen mit bedeutendem Orchideenreichtum sowie wärmeliebende Gehölze. An den Talhängen sind extensive Magerweiden mit Gehölzstreifen anzutreffen. Im Zentrum des Gebietes verläuft von Südost nach West das in die fast ebene Hochfläche tief eingeschnittene Kerbtalsystem des Maus- und Bergbaches. Die Bachläufe sind von einem Eschen dominierten Galeriewald gesäumt. In dem steinig, teilweise im anstehenden Kalkstein verlaufenden Bachbett treten vor allem an steiler geneigten Stufen flutende Wassermoosgesellschaften auf. Ökologisch bedeutsam sind die Kalkhalbtrockenrasen in hervorragender Ausprägung mit reicher Schmetterlingsfauna. Es handelt sich um ein strukturreiches Gebiet am Rande der Zülpicher Börde mit naturnahen Fließgewässern und bachbegleitenden Auwald.

2 Organisatorische Fragen

Einleitendes Fachgespräch am 04.09.2019:

LANUV: Herr Dr. Hetzel

Landesbetrieb Wald & Holz: Herr Wingenbach

Bezirksregierung Köln: Frau Welsing

Kreis Euskirchen (federführend): Frau Budde, Frau Pantenburg

Biologische Station im Kreis Euskirchen: Frau Schmitz, Frau Koob, Herr Meisberger, Frau Müller-Ahrens

Die Inhalte des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes fußen auf den Gesprächsinhalten und Abstimmungen des Einleitenden Fachgesprächs, die in einem Protokoll zusammengefasst wurden.

Planungsstand:

Beim vorliegenden Maßnahmenkonzept handelt es sich um eine Entwurfsfassung nach Einarbeitung etwaiger Anmerkungen/Kommentare/Änderungswünsche der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Euskirchen und der Oberen Naturschutzbehörde (Bezirksregierung Köln, Referat 51 Naturschutz) sowie vor Durchführung Runder Tische und etwaiger Eigentümer-/Nutzerkonsultationen.

3 Bestand

A.3.1 Lebensräume und Arten

A.3.1.1 Lebensräume nach Anh. I der FFH-Richtlinie (FFH-Lebensraumtypen)

A.3.1.1.1 FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes

FFH-Lebensraumtyp	Fläche	EHZ
Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260)	0,19 ha	C
Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen (6210, Prioritärer Lebensraum)	8,13 ha	B
Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	1,43 ha	B
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	2,9 ha	C

EHZ = Erhaltungszustand für das gesamte FFH-Gebiet (Erhaltungsgrad); A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht

Anmerkung zur Spalte EHZ: Der Biologischen Station im Kreis Euskirchen liegen keine aktuellen EHZ vor. Die Angaben sind dem Standard-Datenbogen (Stand Mai 2017) entnommen.

Für den FFH-LRT 3260 ist eine wesentliche Flächenverringerung gegenüber dem Zustand um das Jahr 2000 zu konstatieren. Dieser Flächenunterschied ist wahrscheinlich auf unterschiedliche Kartiermethoden zurückzuführen. Die neue Flächengröße des reinen Wasserkörpers erscheint realistisch, bei einer Länge des Baches von 1000 m und des Zulaufes von 130m im Gebiet.

Deutliche Flächenvergrößerungen bei den FFH-LRTs 6210, 6510 und 91E0. Dies ist durch den Ankauf zahlreicher Flächen durch die NRW-Stiftung (Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege) zu begründen. Das NSG Bürvenicher Berg/Tötschberg gehört ebenso wie einige andere Gebiete im Kreis zu den Naturschutzgebieten, in deren Entwicklung und Pflege die NRW-Stiftung erhebliche Summen investierte. Am Bürvenicher Berg befindet sich das landesweit größte Orchideenvorkommen des "Hängenden Menschen" (*Aceras anthropophorum*), zudem das NRW-weit einzig bekannte Vorkommen der Feldrose (*Rosa agrestis*).

Aussagen zu den Waldlebensraumtypen sind dem Sofortmaßnahmenkonzept zu entnehmen (LANDESBETRIEB WALD UND HOLZ NRW FORSTAMT EUSKIRCHEN, 2007). Zukünftig sollten alle das Gebiet betreffenden Planungen (inkl. 91E0) in einem MAKO zusammengeführt werden.

A.3.1.1.2 FFH-Lebensraumtypen außerhalb des FFH-Gebietes

FFH-Lebensraumtyp	Fläche
Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen (6210, Prioritärer Lebensraum)	0,04 ha
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	0,03 ha

A.3.1.2 Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie

Artname	Häufigkeit	Status	EHZ	RL NRW	FFH-RL
----------------	-------------------	---------------	------------	-------------------	---------------

EHZ = Erhaltungszustand für das gesamte FFH-Gebiet (Erhaltungsgrad); A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht
 RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

Es sind keine Vorkommen von Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie bekannt.

A.3.1.3 Weitere schutzwürdige Lebensräume**A.3.1.3.1 Weitere schutzwürdige Lebensraumtypen (N-Lebensraumtypen)**

N-Lebensraumtyp	Fläche
Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	14,17 ha
Waldränder und Lichtungen (NAV0)	0,22 ha
mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00)	0,49 ha
Magergrünland incl. Brachen (NED0)	6,11 ha
Äcker und Ackerbrachen (auf Sonderstandorten) (NHA0)	1,41 ha
noch kein LRT	8,58 ha
Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	4,05 ha

A.3.1.3.2 Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW

Gesetzlich geschützte Biotope	Fläche
Auwälder	2,93 ha
Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)	0,19 ha
artenreiche Magerwiesen und -weiden	1,75 ha
Trockenrasen	8,49 ha

A.3.1.4 Weitere wertbestimmende Arten**A.3.1.4.1 Sonstige wertbestimmende Arten (inkl. Arten nach Anh. IV der FFH-Richtlinie)**

Artname (deutsch)	Artname (wissenschaftlich)	RL NRW	FFH-RL
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	2	
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2S	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	2	
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	3	
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	Anh. IV
Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	G	Anh. IV

RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

A.3.1.4.2 Vogelarten nach Anh. I oder Art. 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie

Artnamen	Häufigkeit	Status	RL NRW	VS-RL
Schwarzkehlchen			*	Art. 4(2)
Uhu	1 BP	B - Brutvorkommen	*	Anh. I

EHZ = Erhaltungszustand; A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht
 RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

Anmerkung Uhu:

Der Uhu kam bisher im Gebiet mit einem Brutpaar vor. Der Ist-Zustand des Gebietes hat sich im Vergleich zu den Vorjahren für den Uhu verschlechtert. Der unmittelbare Brutbereich im Steinbruch wurde durch eine Gruppe illegal freigesetzter Mufflons derart beunruhigt, dass ein Bruterfolg der Uhus nun im zweiten Jahr in Folge ausblieb. Alle potentiell geeigneten Brutnischen in der Steilwand werden von den Mufflons als Schlaf- und Ruheplatz genutzt, für den Uhu ist kein ausreichend ruhiger Brutplatz vorhanden (EGE Eulen, schriftliche Mitteilung).

A.3.2 Durchgeführte Maßnahmen, Beeinträchtigungen, Handlungsbedarf**A.3.2.1 Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends**

Lebensraum	Maßnahmen, Vertragsnaturschutz	Entwicklungstrend
Erlen-Auenwälder (91E0, nachrichtlich)	Stellenweise Entfernung von Fichten	Positiver Trend: durch natürliche Sukzession qualitative Verbesserung der bestehenden Erlen-Auenwälder und Entstehung weiterer Flächen durch natürliche Sukzession aus Weidengebüschen
Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen (6210, Prioritärer Lebensraum)	Flächen befinden sich z.T. im Vertragsnaturschutz (4,37 ha) und werden wieder beweidet	positiver Trend: Erhaltungszustand stabil bei Beibehaltung der gegenwärtigen Bewirtschaftung

Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	Die Mehrzahl der Flächen befinden sich im Vertragsnaturschutz, Auflagen: düngerefreie extensive Mahdnutzung (Mahdtermin ab dem 15.06.)	Gleichbleibender Trend: Erhaltungszustand stabil bei Beibehaltung der gegenwärtigen Bewirtschaftung
Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260)	Erhaltung der linearen Durchgängigkeit Entwicklung standortgerechter Ufervegetation	Positiver Trend: Erhaltungszustand stabil bei Erhaltung der Naturnähe und Verbesserung der Ufervegetation

A.3.2.2 Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf

Lebensraum	Beeinträchtigungen
DD Kalkhalbtrockenrasen	Verbuschung
ED Magergrünländer	Verbuschung, Düngung, zu intensiv (Landwirtschaft), Nachsaat (Landwirtschaft)
FM Bäche	Beweidung empfindlicher Standorte (Landwirtschaft)

Am Bürvenicher Berg scheint es gerade in der letzten Zeit ein erhöhtes Besucheraufkommen zu geben und Familien mit Kinderwagen und Hunden halten sich nicht an das Weg- bzw. Anleingebot. Im Winter wurde der Bürvenicher Berg als Schlittenpiste genutzt.

4 Bewertung und Ziele

A.4.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund

Die Kalkmagerrasen und wärmeliebenden Gehölze sind von hervorragender Repräsentativität und zusammen mit den Magerweiden und –wiesen typisch für das Muschelkalkgebiet am Nordrand der Eifel. Die Vegetation des Bergbaches umfasst bezeichnende Arten flutenden Moosgesellschaften des Rhynchoslegietum rusciforme mit gutem Erhaltungszustand. Die bachbegleitenden Auwälder sind gemäß der morphologischen Situation nur schmal und stellenweise lückig erhalten, jedoch mit landschaftstypischem Baumbestand ausgeprägt.

A.4.2 Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen

Die Flächen im FFH-Gebiet Bürvenicher Berg/Toetschberg befinden sich etwa zu gleichen Anteilen in Privatbesitz bzw. Besitz der NRW-Stiftung, was sowohl für die Waldflächen als auch für die Offenlandflächen zutrifft. Ein geringer Anteil der Offenlandfläche ist im Besitz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ein Großteil der Offenlandflächen, insbesondere solche im Eigentum der NRW-Stiftung, werden im Rahmen des Kulturlandschaftsprogrammes des Kreises Euskirchen (KULAP) bewirtschaftet.

A.4.3 Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele

Vorrangig sind am Bürvenicher Berg und Tötschberg Schutz und Erhalt der für die Nordeifel typischen Kalkmagerrasen incl. ihrer unterschiedlichen Sukzessionsstadien durch Sicherung der bestehenden extensiven Beweidung. Der Erhalt bzw. die Entwicklung eines naturnahen Bachlaufes mit seinen Gehölzbeständen als weiteres Ziel im Gebiet kann durch die Überlassung bzw. punktuelle, biotopenkende Förderung der Eigendynamik des Maus- und Bergbaches erreicht werden. Lokal sollte die Beseitigung von Ablagerungen im ehemaligen Steinbruch begonnen werden.

A.4.4 Ziele für Lebensräume nach Anh. I und Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie

Die im Folgenden aufgeführten Ziele sind den Fachinformationen zu Natura 2000-Gebieten in NRW (<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/de/fachinfo/listen/meldedok/DE-5305-301>) entnommen und an die Gegebenheiten angepasst worden.

- 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation:
 - Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region. Wiedervergrößerung auf Referenzwert.
 - Erhaltung der naturnahen Gewässerstruktur, als Habitat für seine charakteristischen Arten, einer hohen Wasserqualität mit maximal mäßiger organischer Belastung und eines naturnahen Wasserhaushaltes
 - Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
 - Erhaltung eines störungsarmen Lebensraumes.
- 6210(*) naturnahe Kalk-Trockenrasen:
 - Wiederherstellung bzw. Erhalt eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region.
 - Erhalt des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten und eines an Gehölz- und Störarten armen Lebensraumtyps.
 - Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
 - Wiederherstellung eines störungsarmen Lebensraumtyps
- 6510 Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen:
 - Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region.
 - Erhaltung der lebensraumtypischen Kennarten-, Magerkeitszeiger- und Strukturvielfalt* durch extensive Bewirtschaftung.
 - Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
 - Erhaltung des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten
 - Erhaltung eines an Gehölz- und Störarten armen Lebensraumtyps□
- 91E0* Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (Prioritärer Lebensraum):
 - Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region. Wiederherstellung als Habitat für seine charakteristischen Arten und seiner lebensraumtypischer Wasser- und Bodenverhältnisse (Wasserhaushalt, Nährstoffhaushalt,

Bodenstruktur) unter Berücksichtigung des Wassereinzugsgebietes) Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen

5 Maßnahmen

A.5.1 Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmen-schwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen

Maßnahmenschwerpunkte

Maßnahmenschwerpunkt innerhalb des Offenlandes im FFH-Gebiet Bürvenicher Berg/Tötschberg ist die extensive Beweidung und Mahd im Rahmen von KULAP-Bewilligungen inklusiv punktueller Gehölzentfernungen. Sie dienen dem Erhalt und der Entwicklung der Lebensraumtypen Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) und naturnaher Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* bes. Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, Prioritärer Lebensraum (6210*)) Sowie die Wiederherstellung und der Erhalt des Lebensraumtyps 91E0* Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (Prioritärer Lebensraum) (Vgl. forstliches Maßnahmenkonzept).

Ein weiterer Maßnahmenschwerpunkt betrifft die Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260): Erhaltung der naturnahen Gewässerstruktur, als Habitat für seine charakteristischen Arten, einer hohen Wasserqualität mit maximal mäßiger organischer Belastung und eines naturnahen Wasserhaushaltes, Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen, Entwicklung standortgerechter Ufervegetation.

Maßnahmengrundsätze Uhu

Die gebietsfremden Mufflons sind zu entnehmen. Es existieren bereits Abschusspläne und es wird auch entsprechend bejagt. Allerdings ist eine komplette Entnahme der Tiere laut Unterer Jagdbehörde schwierig umzusetzen. Die Jagdbehörde geht davon aus, dass sich ein Bestand von ca. 10 Tieren einstellen wird. Danach ist ein Freihalten des Steinbruches langfristig zu gewährleisten, um ihn als Brutplatz für den Uhu zu erhalten. Um eine Beeinträchtigung des Brutplatzes zu vermeiden, wird diese Maßnahme in Maßnahmenplan und Maßnahmentabelle nicht flächenscharf eingetragen.

Hinweis:

Für die Waldlebensraumtypen werden an dieser Stelle keine Maßnahmen formuliert, da sie von Wald und Holz NRW zukünftig im Rahmen eines forstfachlichen Beitrags erarbeitet bzw. gegenüber dem bestehenden Sofortmaßnahmenkonzept fortgeschrieben werden. Zukünftig sollten alle das Gebiet betreffenden Planungen in einem MAKO zusammengeführt werden.“

A.5.2 Maßnahmen für Lebensräume nach Anh. I und Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen
Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260)	<p>6.8 der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) (1 MAS-Flächen, 0 ha)</p> <p>6.9 Durchgängigkeit wiederherstellen (1 MAS-Flächen, 0 ha)</p> <p>6.10 Einleitungen an Kanalisation anschliessen (Gewäs) (1 MAS-Flächen, 0 ha)</p> <p>6.40 Uferrandstreifen anlegen (1 MAS-Flächen, 0 ha)</p> <p>6.42 Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) (1 MAS-Flächen, 0 ha)</p>
Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen (6210, Prioritärer Lebensraum)	<p>4.4 Beweidung (Heide/TR) (10 MAS-Flächen, 4,06 ha)</p> <p>4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,02 ha)</p> <p>4.10 Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,61 ha)</p> <p>4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 1,95 ha)</p> <p>5.4 Beweidung (Grünl) (1 MAS-Flächen, 1,6 ha)</p> <p>5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (1 MAS-Flächen, 1,92 ha)</p>

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen
	5.11 Mahd (Grünl) (4 MAS-Flächen, 0,31 ha)
Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (2 MAS-Flächen, 0,5 ha)
	5.11 Mahd (Grünl) (7 MAS-Flächen, 5,27 ha)

A.5.3 Maßnahmen für weitere schutzwürdige Lebensräume und weitere wertbestimmender Arten

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen
EA Fettwiesen	5.4 Beweidung (Grünl) (2 MAS-Flächen, 1,57 ha)
	5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (1 MAS-Flächen, 0,38 ha)
	5.15 Viehtränke einrichten (Grünl) (1 MAS-Flächen, 0,38 ha)
	5.23 Weidezaun anlegen (Grünl) (1 MAS-Flächen, 0,38 ha)
EB Fettweiden	5.4 Beweidung (Grünl) (2 MAS-Flächen, 1,41 ha)
	5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (2 MAS-Flächen, 1,41 ha)
	5.8 Grünlandnutzung extensivieren (2 MAS-Flächen, 0,8 ha)
	5.9 mähen oder beweiden (Grünl) (1 MAS-Flächen, 0,56 ha)
	5.15 Viehtränke einrichten (Grünl) (2 MAS-Flächen, 0,8 ha)

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen
ED Magergrünländer	5.23 Weidezaun anlegen (Grünl) (2 MAS-Flächen, 0,8 ha)
	5.4 Beweidung (Grünl) (4 MAS-Flächen, 4,44 ha)
	5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (2 MAS-Flächen, 2,94 ha)
	5.10 Mähen und Nachbeweidung (Grünl) (2 MAS-Flächen, 1,25 ha)
	5.11 Mahd (Grünl) (1 MAS-Flächen, 0,49 ha)
	5.15 Viehtränke einrichten (Grünl) (1 MAS-Flächen, 2,13 ha)
HA Äcker	5.23 Weidezaun anlegen (Grünl) (1 MAS-Flächen, 2,13 ha)
	8.3 Acker extensiv bewirtschaften (1 MAS-Flächen, 1,41 ha)
	8.5 Ackerrandstreifen anlegen (landw FI) (1 MAS-Flächen, 1,41 ha)
Habitate Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>)	4.4 Beweidung (Heide/TR) (9 MAS-Flächen, 3,71 ha)
	4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,02 ha)
	4.10 Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,61 ha)
	4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,23 ha)

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen
	5.4 Beweidung (Grünl) (3 MAS-Flächen, 3,07 ha)
	5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (2 MAS-Flächen, 2,41 ha)
	5.8 Grünlandnutzung extensivieren (2 MAS-Flächen, 0,8 ha)
	5.10 Mähen und Nachbeweidung (Grünl) (3 MAS-Flächen, 1,25 ha)
	5.11 Mahd (Grünl) (6 MAS-Flächen, 4,29 ha)
Habitat Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)	5.4 Beweidung (Grünl) (2 MAS-Flächen, 2,51 ha)
	5.11 Mahd (Grünl) (3 MAS-Flächen, 1,81 ha)
Habitat Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	4.4 Beweidung (Heide/TR) (9 MAS-Flächen, 3,71 ha)
	4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,02 ha)
	4.10 Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,61 ha)
	4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen, 0,23 ha)
	5.4 Beweidung (Grünl) (3 MAS-Flächen, 3,07 ha)
	5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (2 MAS-Flächen, 2,41 ha)

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen
	<p>5.8 Grünlandnutzung extensivieren (2 MAS-Flächen, 0,8 ha)</p> <p>5.10 Mähen und Nachbeweidung (Grünl) (3 MAS-Flächen, 1,25 ha)</p> <p>5.11 Mahd (Grünl) (6 MAS-Flächen, 4,29 ha)</p>
Habitat Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>)	5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (1 MAS-Flächen, 0,19 ha)

6 Fördermöglichkeiten, Finanzierung, Kostenschätzung

Fördermöglichkeiten und Finanzierung:

- Offenhaltung und Erhalt der FFH-Offenlandlebensraumtypen: Kulturlandschaftsprogramm (KULAP des Kreises Euskirchen)
- Vergrößerung und Vernetzung der FFH-Offenlandlebensraumtypen: Kreispflegemaßnahmen (FOENA), investive Maßnahmen ELER oder Kompensationsmaßnahmen/-gelder

Kosten:

Maßnahme	Zielkategorie	Fläche (ha)	Kosten/ha	Summe /Jahr	Summe 10 Jahre
4.4 Beweidung	Erhalt	4,06	515	2.090,9	20.909
4.6 entkusseln, entbuschen	Neuentwicklung/Wiederherstellung	0,02	5.000	10	100
4.6 entkusseln, entbuschen	Erhalt	4,06	615	2.496,9	24.969
4.11 Mahd	Erhalt	0,85	730	620,5	6.205
5.4 Beweidung	Neuentwicklung/Wiederherstellung oder Optimierung	4,1	537,5	2.203,75	22.038
5.4 Beweidung	Erhalt	4,92	520	2.558,4	25.584
5.6 entkusseln, entbuschen	Neuentwicklung/Wiederherstellung oder Optimierung	3,15	5.000	1.575	15.750
5.6 entkusseln, entbuschen	Erhalt	6,1	615	3.751,5	37.515
5.8 Grünlandnutzung extensivieren	Neuentwicklung/Wiederherstellung oder Optimierung	0,8	362,5	290	2.900
5.9 mähen oder beweidern	Optimierung	0,56	538	301,28	3.013
5.10 Mähen und Nachbeweidung	Neuentwicklung/Wiederherstellung oder Optimierung	1,86	572,5	1.064,85	10.649
5.11 Mahd	Neuentwicklung/Wiederherstellung	2,58	572,5	1.477,05	14.771
5.11 Mahd	Erhalt oder Optimierung	4,27	555	2.369,85	23.699
8.3 Acker extensiv bewirtschaften und 8.5 Ackerrandstreifen anlegen	Optimierung	1,41	1.228	1.731,48	17.315
Summe bereits im Vertragsnaturschutz					141.894
Summe neu in den Vertragsnaturschutz aufzunehmen					67.673
Summe investive Maßnahmen					15.850
Summe gesamt					225.417

7 Weitere Informationsquellen

A.7.1 Anhang

LANDESBETRIEB WALD UND HOLZ NRW, FORSTAMT EUSKIRCHEN (2007)
Sofortmaßnahmenkonzept für das Natura 2000 Gebiet DE-5305-301 Buervenicher Berg/Toe-
tschberg, Kreis Euskirchen

A.7.2 Internet-Links

KREIS EUSKIRCHEN (31. Dezember 2004): Landschaftsplan 28 "Mechernich". Abgerufen am 04. Juni
2020 von https://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/downloads/landschaftsplaene/lp_mechernich_text.pdf

KREIS EUSKIRCHEN (September 2008): Landschaftsplan 44 a "Zülpich". Abgerufen am 04. September
2021 von https://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/downloads/landschaftsplaene/lp_zuelpich_text_1.pdf

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (2014): Geschützte Arten in Nord-
rhein-Westfalen, <http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/kurzbeschreibung/102974>, 2014, Einsichtnahme: 22.06.2020

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (2010): Vertragsnaturschutz in Nord-
rhein-Westfalen, <http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/vns>, 2010, Einsichtnahme:
22.05.2020

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW:
<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/de/fachinfo/listen/meldedok/DE-5305-301>

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW, (ERHALTUNGSZIELE UND -MAßNAH-
MEN):
<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/zdok/DE-5305-301.pdf>

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW, (STANDARTDATENBOGEN):
<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/sdb/5305-301.pdf>

MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORD-
RHEIN-WESTFALEN
<https://www.umwelt.nrw.de/naturschutz/natur/foerderprogramme/foerderrichtlinie-naturschutz-foena/>

A.7.3 Literatur / Quellen

BOOS, DANIEL (2014):
Vergleichende floristisch-vegetationskundliche Analyse, naturschutzfachliche Bewertung und
Empfehlungen zur Optimierung des Naturschutzgebietes Bürvenicher Berg bei Mechernich-Berg
/ Eifel.

KINKLER, H. (1981):

Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Muschelkalkhänge bei Mechernich-Berg in der Nordeifel.

MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (2001):

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Förderrichtlinien Naturschutz – FöNa) – Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 16. März 2001